



STELLUNGNAHME zum Änderungsantrag	Vorlage Nr.:	2020/0065
AfD-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	Dez. 3
Pilotprojekt Präventive Hausbesuche		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	21.01.2020	24	X	

Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt, die Ausgestaltung der präventiven Hausbesuche im Rahmen der Konzeptentwicklung zu konkretisieren.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/>				
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:				
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	X	Nein		Ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	Nein		Ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	Nein		Ja
				Korridor Thema: durchgeführt am abgestimmt mit

Mit dem Änderungsantrag zu TOP 24 beantragt die AFD-Fraktion, dass der Gemeinderat beschließen möge, dass die Stadtverwaltung den Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern anlässlich deren 75. Geburtstags ein auf der Grundlage des vom Sozialministerium geförderten Modellprojekts „PräSenz“ (Prävention für Seniorinnen und Senioren) basierendes Informationsschreiben übersendet.

Die Verwaltung empfiehlt, die Ausgestaltung der präventiven Hausbesuche im Rahmen der Konzeptentwicklung zu konkretisieren. Ziel ist es, ein passgenaues, praxisbezogenes und dem rechtlichen Rahmen entsprechendes Konzept für Karlsruhe zu entwickeln, das die Teilhabechancen älterer Menschen erhöht. Die Handreichung des Sozialministeriums zum Modellprojekt PräSenz wird in der Konzeptentwicklung Berücksichtigung finden. Konzeptionen werden stets von der Verwaltung im Hinblick auf rechtliche Aspekte durch Einbeziehung des Zentralen juristischen Dienstes überprüft. Die folgenden im Änderungsantrag genannten Aspekte sind implizit Gegenstand einer Konzeptentwicklung: Die Ausgestaltung der anlassbezogenen Anschreiben zum Geburtstag, die Prüfung von Möglichkeiten, Informationen auch in schriftlicher Form anzufügen, die Erarbeitung einer niedrighwelligen und möglichst unkomplizierten Form zur Rückmeldung für Bürgerinnen und Bürger sowie die Berücksichtigung von Fragen der Sicherheit durch eine entsprechende Ausgestaltung.

Beschluss (intern):

1. Kopie des Beschlusses für Sachbearbeitung, Sozial- und Jugendbehörde, Sozialplanung
2. Kopie des Beschlusses für Sammlung bei Dir. SJB Beleg-Nr. 5/20
3. Z. d. A. Generalakte im Geschäftszimmer SJB, AZ Generalakte 430.181

Dienststelle	Datum	Unterschrift
Dez. 1		
Dez. 3		
Dir SJB		
Sachbearbeitung		Antje Best Telefon: R 5091